

Aus dem Harrison-Report

Bereits im August 1945 verfasste der amerikanische Jurist Earl G. Harrison im Auftrag des amerikanischen Präsidenten Harry S. Truman einen Bericht über die Situation der DPs und insbesondere der jüdischen DPs. Darin heißt es:

Aus Gründen, die offensichtlich sind und nicht näher ausgeführt werden müssen, wollen die meisten Juden Deutschland und Österreich so schnell wie möglich verlassen (...) Dieser Wunsch ist ein dringender. Das Leben, welches sie in den vergangenen zehn Jahren gelebt haben, ein Leben in Furcht, auf der Flucht und unter körperlicher Folter, lässt sie Verzögerungen kaum noch ertragen. Sie wollen jetzt nach Palästina evakuiert werden (...)

Aus E. G. Harrison: Report, Mission to Europe (...). August 1945. Kap. I, II IV. Übers. J. Treindl. Zit. n. Julia Treindl: "Blumen in einem eingezäunten Garten". Jüdisches Leben in Deutschland nach Ende des Zweiten Weltkriegs. In: Geschichte lernen 199. S. 63.